

Gegen Vergessen, gegen Rassismus, gegen Antiziganismus

Im Deutschen Reich und den von den Deutschen besetzten Ländern Osteuropas wurden während der NS-Zeit bis zu eine halben Million Sinti und Roma ermordet. Noch immer gilt der Porajmos (dt. „das Verschlingen“) als ein „vergessener Holocaust“, weil er in der Öffentlichkeit kaum bekannt ist und die Überlebenden lange dafür kämpfen mussten, überhaupt als Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung anerkannt zu werden.

Die offizielle Gedenkveranstaltung der Stadt Augsburg und des Regionalverbands Deutscher Sinti & Roma Schwaben e. V. findet dieses Jahr vor der „Halle 116“ statt.

Wir laden Sie herzlich zur Teilnahme ein.

Einladung

Porajmos- Gedenktag

Gedenkveranstaltung zum Genozid
an den Sinti und Roma
Samstag, 2. August 2025, 10 Uhr

Erinnerungs- und Lernort
„Halle 116“
Karl-Nolan-Straße 2
86157 Augsburg

**Eintritt
frei!**



Mehr Infos unter:
augsburg.de/erinnerungskultur
halle116.de

Titelbild: © Alfred Ullrich. Aus der Serie „Flammruß“. Das verwendete Material erinnert an die in den KZ-Krematorien verbrannten Leichen ermordeter Sinti und Roma – darunter befanden sich auch zahlreiche Mitglieder der Familie des Künstlers.

375 JAHRE FRIEDENS
FEST

Regionalverband
Deutscher
Sinti & Roma
Schwaben e.V.